

## TuS Dornberg siegt 2:0 beim SV Avenwedde

**Bielefeld** (WB/hunt). Im Spitzenspiel der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, hat der TuS Dornberg beim SV Avenwedde mit 2:0 (2:0) gewonnen und konnte nach Punkten zum Tabellendritten aufschließen. »Das war heute ein schönes Spiel, dass wir verdient gewonnen haben. Wir haben zwar zu Beginn etwas gebraucht, um uns auf dem Naturrasenplatz zu recht zu finden, doch vor allem in der zweiten Halbzeit hat man gemerkt, dass wir fitter waren«, stellte Coach Thies Kambach fest.

Nachdem die Gastgeber in der zehnten Minute den Pfosten getroffen hatten, flankte Dominik Kuck in der 24. Minute in den Strafraum und fand dort Taima Heimann Andrade, der per Kopf das 1:0 für die Gäste erzielte. Neun Minuten später setzte sich Tobias Neundorf schön durch und legte quer auf Taima Heimann Andrade, der den Ball nur noch zum 2:0 über die Linie schieben musste.

»In der zweiten Halbzeit haben wir sehr gut offensiv verteidigt, freute sich Thies Kambach.

**TuS Dornberg:** Leier - Felske, Gashi, Stoll, Kuck, von Domaros, Brüggemann (85. Schulze), Gellermann, Klei (80. Sichelschmidt), Neundorf, Heimann Andrade (70. Schulze Hessing).

**Tore:** 0:1 (24.) und 0:2 (33.) beide Heimann Andrade.



Wieder der entscheidende Mann: Marvin Höner (links) sicherte dem VfL Theesen mit zwei späten Treffern den 4:2-Auswärtssieg beim VfB Schloß Holte. Foto: Patrick Pollmeier

## Kalkan schießt Wellensiek zum 3:1-Erfolg

**Bielefeld** (WB/jm). Dank eines trefflich aufgelegten Cem Kalkan, der seine Saisontore 17, 18 und 19 erzielte, hat der Tabellenzweite VfR Wellensiek sein Heimspiel in der Fußball-Bezirksliga gegen den TSV Oerlinghausen mit 3:1 (1:1) gewonnen. Der Wermutstropfen: Torhüter Maurice Schürmann sah in der 75. Minute wegen einer Notbremse die Rote Karte. Da Trainer Dominik Popiolek zu dem Zeitpunkt schon dreimal gewechselt hatte, musste Andre Tichonovic in den Kasten; der fischte noch zwei Bälle weg.

»Die erste Hälfte war ein Spiel auf ein Tor«, berichtete Popiolek von einem 9:1-Chancenverhältnis für sein Team. »Aus dem Nichts« sei den von Miron Tadic gut eingestellten Lippern, die »nichts zur Spielkultur beigetragen haben«, nach einer halben Stunde der Ausgleich gelungen. Der »einsame Wolf« (Popiolek) Kalkan kürte sich mit zwei weiteren schicken Toren zum Matchwinner. »Wir waren absolut spielbestimmend«, urteilte Dominik Popiolek.

**VfR Wellensiek:** Schürmann - Erülkeroglu, Welge, Tichonovic, Meiss, Schmidt, Bölt, Faziljevic (67. Fischer), Bondzio-Becker (33. Koring), Kan (57. Wenzel), Kalkan.

**Tore:** 1:0 Kalkan (18.), 1:1 Johannhörster (30.), 2:1 Kalkan (55.), 3:1 Kalkan (86.).

## Arminia II und SCB siegreich

**Bielefeld** (WB). In der Frauenfußball-Bezirksliga hat die »Zweite« des DSC Arminia II den SC Enger II mit 6:2 (3:1) abgefertigt und ihren zweiten Tabellenplatz verteidigt. Das halbe Dutzend gegen die Mannschaft von Ex-Arminianerinnen Monika Pronobis machten Chantal Campos Chavero (1., 36.), Vanessa Niekamp (27., 81.), Moana Fabienne Rahe (55.) und Melissa Aksu (60.) voll.

Vorher hatten die Frauen des SCB 04/26 ein 2:0 (0:0) über Kellerkind BV Werther II gefeiert und so für eine kurze Weile vom Ortsrivalen Tabellenplatz zwei übernommen. Madeline Viergutz (73.) erzielte das 1:0, für den zweiten Treffer musste Werthers Sophie Bormann mithelfen - Eigentümer in der 88. Minute. »Das war kein schönes Spiel, eine Pflichtübung«, meinte Trainer Heiner Hillemeier, der vier Stammspielerinnen ersetzen musste.



SCB-Stürmer Dennis Lobitz (links) traf zum 1:0. Am Ende hieß es 1:1 gegen Okan Hastürk und den FCT. Foto: Henrik Wittenborn

# Theesen kontert auf fremdem Platz

Fußball-Landesliga: 4:2 beim VfB Schloß Holte

**Bielefeld** (WB/hw). Marvin Höner schlägt zurück! Ein später Doppelpack seines Topstürmers hat Fußball-Landesligist VfL Theesen den nächsten Auswärtssieg beschert. Mit dem 4:2 (2:0) beim VfB Schloß Holte baute der VfL sogar seine Tabellenführung weiter aus.

Der TuS Tengern kam bei SuS Westenholz nicht über ein 1:1 hinaus und ließ Theesen vor dem Topspiel gegen Bad Westernkotten am kommenden Sonntag damit vorerst auf vier Punkte davonziehen. Und das, obwohl der VfL laut Trainer Andreas Brandwein in Schloß Holte deutlich unterhalb der Leistungsgrenze spielte. Nach lethargischen 30 Minuten, die Theesen dank zweier starker Paraden von Torhüter Dominic Breese ohne Gegentor überstand, stand es plötzlich »aus dem Nichts« (Brandwein) 1:0 für die Gäste. Nach einem eigenen Freistoß stellten sich die Schloß Holter nicht zum letzten Mal wenig

clever im Rückzugsverhalten an. Alessio Giorgio nutzte das zu einem Pass auf Andreas Janzen, der wiederum Yatma Wade bediente. Der zuletzt formstarke Angreifer ließ noch einen VfB-Verteidiger ins Leere rutschen und vollendete wuchtig zur Führung.

Und weil das Kontern so gut klappte und es der Gegner nur zu gerne zuließ, versuchte es der VfL fünf Minuten später nochmal - mit dem gleichen Ergebnis. Jetzt rutschte eine flache Hereingabe von Janzen zu Kai-Niklas Janz durch, der zum 2:0 traf. »Danach stand Schloß Holte so dermaßen offen, dass es schon zur Pause 4:0 hätte stehen können«, berichtete Brandwein. »Aber das wäre in keinster Weise verdient gewesen.«

Der VfL ließ die weiteren Einladungen jedoch ungenutzt und musste plötzlich noch richtig für seinen Auswärtssieg arbeiten. Nach einem Zweikampf an der Strafraumkante entschied Schiedsrichter Christian Wessel zur allgemeinen Theesener Verwunderung auf Elfmeter, den Tomasz Szymura zum Anschluss-

treffer verwertete. Und die in Halbzeit eins reichlich beschenken Theesener revanchierten sich jetzt bei ihren Gastgebern: Lukas Rommel und Simon Kerker konnten eine Hereingabe von der Außenbahn trotz Überzahl nicht verhindern, in der Mitte fälschte Memos Sözer unglücklich ins eigene Tor zum 2:2 ab.

Der VfB hatte jetzt Oberwasser und sogar das 3:2 vor Augen, erzielte es allerdings nicht. Das erlöschte dann einmal mehr Marvin Höner für den VfL Theesen. Nach 82 Minuten schnappte die Schloß Holter Abseitsfalle einmal nicht zu, Wades eigentlich schwachen Pass in den Rücken verwertete Höner zum 3:2. Und auch der vierte Gästetrefen war das Resultat eines Konters, an dessen Ende erneut Höner stand und kurz vor dem Ende alles klar machte.

**VfL Theesen:** Breese - Niermann (58. Rommel), Bruns (60. Sözer), Kerker, Steffen - Janzen, Giorgio, Fräßdorf, Janz - Wade Höner.

**Tore:** 0:1 Wade (35.), 0:2 Janz (41.), 1:2 Szymura (58.), 2:2 Sözer (64./Eigentor), 2:3 Höner (83.), 2:4 Höner (90.).

# Fichte nach 2:5 wieder Vorletzter

Westfalenliga: »Klatsche« in Hiltrup

**Bielefeld** (WB/hw). Was für ein gebrauchter Nachmittag für den VfB Fichte: Während der Fußball-Westfalenligist in der Schlussphase längst in die 2:5 (1:4)-Niederlage beim TuS Hilstrup eingewilligt hat, trifft mit dem SC Herford ein Konkurrent im Abstiegskampf zum 1:0-Sieg beim SV Rödinghausen II. Der VfB ist damit plötzlich wieder Vorletzter.

Dass die Bielefelder an diesem Nachmittag selbst nicht viel für ihre Tabellenposition tun können, deutete sich schon früh an. »Wir haben uns verhalten wie eine Schülermannschaft«, war Trainer Mario Ermisch entsetzt über den Auftritt seiner Mannschaft. Denn in 20 Horror-Minuten half der VfB dem TuS mächtig auf die Sprünge: Nach einem eklatanten Fehlpass stand es nach nicht einmal fünf Minuten 1:0 für Hilstrup, kurze Zeit später schon 2:0.

Und trotzdem kam der VfB noch einmal zurück - zumindest kurzzeitig. Nach einem Hilstruper Freistoß bediente Patrick Ruske den gestarteten Niklas Szeleschus mit einem langen Ball. Hilstrups Torhüter Romain Böcker überraschte der plötzliche Konter offensichtlich, so dass Szeleschus im hohen Bogen zum Anschluss treffen

konnte. »Da dachte ich kurz, dass wir jetzt im Spiel sind«, sagte Ermisch - und wurde eines Besseren belehrt. Guglielmo Maddente sorgte mit einem Doppelschlag (19. und 20.) für die frühe Vorentscheidung. Beim 1:5 kurz nach der Halbzeit deutete sich ein Debakel an. Das hielt Benjamin Mulamba mit dem 2:5 noch einigermaßen in Grenzen.

**VfB Fichte:** Arnolds - Paul, Pyntja (46. Peker), Bollwicht, Schwesig - Menne (46. Mulamba), Ruske, Helf, Kaya - Szeleschus (46. Unal), Bachmann.

**Tore:** 1:0 Castro (4.), 2:0 Castro (9.), 2:1 Szeleschus (12.), 3:1 Maddente (19.), 4:1 Maddente (20.), 5:1 Fromme (53.), 5:2 Mulamba (82.).



Traf zum Anschluss: Fichte-Niklas Szeleschus.

## Spitzenreiter Kaunitz ist eine Nummer zu groß für SC Hicret

**Bielefeld** (WB/hunt). Beim souveränen Spitzenreiter der Fußball-Bezirksliga, dem FC Kaunitz, hat es für den SC Hicret nichts zu holen gegeben. Die Mannschaft von Coach Mehmet Ertunc unterlag glatt mit 1:4 (0:4).

»Kaunitz war uns einfach in allen Bereichen überlegen. Das ist schon eine klasse Mannschaft. Allerdings hatten wir auch etwas Pech. Vor dem 0:1 durch einen Handelfmeter war es kein Handelfmeter, der Schiedsrichter hat nachher zugegeben, dass er sich wohl

geirrt hat. Und vor dem 0:2 stand der Torhüter im Abseits«, erklärte Mehmet Ertunc.

An diesem Mittwoch geht es für den SC Hicret in einem Nachholspiel im direkten Abstiegsduell gegen den TuS Asemissen.

**SC Hicret:** Savas - Amdemichael (46. Colka), T. Ertunc, Tufan, Ilker Aslan, Gebede, E. Bozdogan, Cicek (65. Ilhan Aslan), Karabas, Nas, Aydemir (57. Muhammet Istek).

**Tore:** 1:0 HE Hülsebusch (24.), 2:0 Krause (27.), 3:0 Hülsebusch (40.), 4:0 Krause (42.), 4:1 Ilhan Aslan (75.).

## SuK Canlar nutzt seine Chancen nicht und unterliegt mit 2:6

**Bielefeld** (WB/hunt). Im Kampf gegen den Abstieg in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, hat Aufsteiger SuK Canlar gegen den direkten Konkurrenten SW Sende mit 2:6 (1:2) den Kürzeren gezogen.

»Es mag sich komisch anhören, wenn ich das nach einem 2:6 sage, aber wir waren nicht wirklich schlechter. Ganz im Gegenteil. Unser großes Manko war heute die Chancenverwertung«, erklärte SuK-Coach Zafer Atmaca die Niederlage. »Im gesamten Spiel hatten wir sicherlich 15, 16 Chancen

vom Kaliber allein vor dem Tor und leeres Tor, die wir nicht genutzt haben. So müssen wir eigentlich nach 15 Minuten mit 3:0 führen. Auf der anderen Seite hauen wir uns vier der sechs Tore praktisch selber rein.«

**SuK:** Areal Maestre - Schürstedt, Yasin Tekes, Yildirim, Yunus Tekes, Scardino, Yilmaz, Karacali, Gürelli (61. Bautista Rodriguez), Meral (60. Aydin), Mert.

**Tore:** 1:0 (24.) und 2:0 (29.) beide Brandy, 2:1 FE Yildirim (44.), 3:1 (46.) und 4:1 HE (58.) beide Brandy, 4:2 Karacali (69.), 5:2 Otto (77.), 6:2 Güzel (78.).

# SCB nutzt Chancen nicht

Fußball-Bezirksliga: 1:1 im Derby gegen den FC Türk Sport

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). Bei wunderbarem Fußballwetter haben sich der SCB 04/26 und der FC Türk Sport im Bielefelder Derby der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, mit 1:1 (1:0) getrennt.

»Nach der ersten Halbzeit hätten wir gut und gerne mit 0:5 zurückliegen können. Da haben wir Glück gehabt, so dass es ganz klar ein Punktgewinn für uns ist«, erklärte FCT-Coach Ergün Uludasdemir und sollte damit durchaus Recht haben.

Die Gastgeber gaben von Beginn an den Takt vor und kamen in der elften Minute zur ersten Chance. Nach einer Flanke von Lars Teubler kam Philipp Willmann mit dem Kopf an den Ball und setzte das Leder an den Innenpfosten. Von dem sprang das Spielgerät

wieder ins Feld zurück. Mit einer schönen Kombination ging der SCB nach 17 Minuten in Führung. Nach einer Hereingabe von Max Stockhaus ließ Lars Hausfeld den Ball passieren, so dass Dennis Lobitz zum 1:0 abschließen konnte. Zwei weitere gute Chancen später traf Nadir Serroukh mit einem Schuss aus 20 Metern noch den Außenpfosten (29.).

In der zweiten Halbzeit war ein kleiner Bruch im Spiel zu verzeichnen. Die Sudbracker präsentierten sich nicht mehr ganz so explosiv, und der FC Türk Sport agierte weiter abwartend.

Der 1:1-Ausgleich in der 63. Minute fiel wie aus heiterem Himmel. Nach einem Freistoß von Hüseyin Karahan aus der eigenen Hälfte nahm Ersin Gül den Ball im gegnerischen Strafraum an. Mit einem nicht sehr stark geschos-

sen Abschluss beförderte er das Leder vorbei an seinem Gegenspieler und an SCB-Keeper Maik Grywatz zum 1:1 ins Tor. Der Gastgeber schaffte es im Anschluss nicht mehr nachzulegen, hätte aber fast doch noch gewonnen, als Dennis Lobitz einen Kopfball in der Nachspielzeit knapp neben das Tor setzte. »Wir dürfen hier nie und nimmer 1:1 spielen und sind ganz alleine schuld, dass wir nicht gewonnen haben«, erklärte SCB-Coach Jan Barkowski.

**SCB 04/26:** Grywatz - Willmann, Czarnetzki, Sabir, Teubler, Hausfeld, Hikmat Sulaiman (78. Carr), Serroukh, Zaremba (60. Stelberg), Stockhaus (87. Gajowczyk), Lobitz.

**Türk Sport:** Neubauer - Koz, Karahan, Hastürk, Kirci, Gül, Küpcüoğlu (45. Dissios), Eyricce, Tastan (63. Kot), Pamuk, Njoh (90.+4 Balaban).

**Tore:** 1:0 Lobitz (17.), 1:1 Gül (63.).